

Az. 014 - 03/1 = Büro LR

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses des Landkreises Coburg
(öffentlicher Teil) am Donnerstag, den 10.09.2020 - 14:30 Uhr – 14:50 Uhr
im Sitzungssaal des Landratsamtes in Coburg, Lauterer Straße 60 (Raum E 30)

Zahl der Mitglieder des Kreis- und Strategieausschusses: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Sebastian Straubel, Lautertal

aus der Fraktion der CSU/LV:

Christina Bieberbach, 96465 Neustadt b. Coburg
Christine Heider, 96482 Ahorn
Rainer Marr, 96242 Sonnefeld
Rainer Mattern, 96237 Ebersdorf b. Coburg

aus der Fraktion der SPD:

Tobias Ehrlicher, 96476 Bad Rodach
Alexandra Kemnitzer, 96242 Sonnefeld
Martin Stingl, 96465 Neustadt b. Coburg

Vertretung für Frank Rebhan

aus der Fraktion der FW

Christian Gunsenheimer, 96479 Weitramsdorf
Bernd Reisenweber, 96237 Ebersdorf b. Coburg
Marco Steiner, 96472 Rödental

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Bernd Lauterbach, 96242 Sonnefeld

aus der Fraktion der ULB

Karl Kolb, 96486 Lautertal

Vertretung für Markus Mönch

Aus der Verwaltung:

Ulrike Stadter während der gesamten Sitzung
Felix Hanft während der gesamten Sitzung
Martina Berger während der gesamten Sitzung
Manfred Schilling während der gesamten Sitzung und als Berichterstatter zu TOP Ö 7
und Ö 8
Tanja Angermüller während der gesamten Sitzung und zur Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Frank Rebhan, 96465 Neustadt b. Coburg
Markus Mönch, 96279 Weidhausen b. Coburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen
6. Vorbereitung der Kreistagssitzung am 17.09.2020

Berichterstatter zu TOP Ö 1 bis Ö 6: Vorsitzender
7. Haushalt – Investitionsprogramm 2020;
Haushaltssichernde Maßnahmen - Antrag der Freien Wähler
8. Jahresrechnung 2019 des Landkreises Coburg;

Berichterstatter zu TOP Ö 7 und Ö 8: Manfred Schilling
9. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Kreis- und Strategieausschusses unter dem 02.09.2020 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 10 Ausschussmitglieder und 2 Vertreter anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 5 Sonstige amtliche Mitteilungen

Candida Schramm, die neue Leiterin des Geschäftsbereiches 3, stellt sich dem Gremium vor.

Zu Ö 6 Vorbereitung der Kreistagssitzung am 17.09.2020

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung am 17.09.2020.

**Zu Ö 7 Haushalt – Investitionsprogramm 2020;
Haushaltssichernde Maßnahmen - Antrag der Freien Wähler****Sachverhalt:**

In der Sitzung des Kreistages am 16.07.2020 wurde der Antrag der Freien Wähler zur Durchführung von haushaltssichernden Maßnahmen behandelt. Es wurde beschlossen, die Thematik vorerst im Ältestenrat zu behandeln um anschließend weitere Behandlungen in den zuständigen Ausschüssen herbeizuführen. Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 29.07.2020 ausführlich mit dem Haushalt 2020 des Landkreises beschäftigt. Der Fokus wurde dabei vorerst auf das Investitionsprogramm gelegt, da hier das größte Einsparpotential gesehen wird.

Kämmerer Manfred Schilling hat in Vorbereitung der Sitzung den Vermögenshaushalt intensiv bearbeitet und das Investitionsprogramm anschließend in drei Kategorien unterteilt.

Hieraus sind die anliegenden drei Listen/Tabellen entstanden:

- Rote Liste – Maßnahmen können noch geschoben oder gestrichen werden
- Gelbe Liste – Maßnahmen sind zwar teilweise begonnen können aber eventuell noch geschoben oder gestrichen werden
- Grüne Liste – Maßnahmen sind so weit fortgeschritten, dass es nicht sinnvoll ist, die Maßnahme zu unterbrechen oder zu beenden.

In der Sitzung des Ältestenrates wurde deshalb insbesondere die Rote Liste behandelt und in allen Punkten besprochen. Die Ergebnisse sind dem anliegenden Stichpunktprotokoll zu entnehmen.

Bei vielen Punkten besteht Einigkeit und es konnten klare Ergebnisse erzielt werden. Übersichtlich wird der Vermögenshaushalt 2020 durch die Entscheidungen um rd. 1.085.000,00 EUR entlastet, wobei einige Maßnahmen auch aus zeitlichen Gründen nur geschoben werden (400.000,00 EUR Wertstoffhof Ebersdorf, 165.000,00 EUR Parkplatz Neustadt). Die größten Effekte für die Folgejahre ergeben sich insbesondere durch die Streichung von Tiefbaumaßnahmen. Die Streichung der benannten Maßnahmen „erspart“ dem Landkreis ein Investitionsvolumen von 4,5 Millionen EUR in den kommenden Jahren.

Zu einzelnen Maßnahmen konnte keine Einigkeit erzielt werden. Insbesondere die Maßnahme „Nr. 38 Umgestaltung der Realschule Neustadt“ ist nicht unumstritten. Nachdem für diese Maßnahme eine baubegleitende Arbeitsgruppe besteht, wurde dieser vom Ältestenrat mitgegeben, hierzu nochmals eine endgültige Entscheidung herbeizuführen. Dies muss über den Weg Bauausschuss (Vorberatung) und beschließend durch den Kreistag geschehen. Diese Entscheidung ist kein Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Verwaltung und der Ältestenrat werden sich weiterhin mit dem Haushalt 2020 befassen, um weitere Einsparmöglichkeiten zu suchen. Die Verwaltung sichert weiterhin einen restriktiven Umgang mit den Haushaltsmitteln zu.

Der Ältestenrat fasst selbst keine Beschlüsse mit bindender Wirkung, sondern spricht Empfehlungen aus. Die mit Stichpunktprotokoll vom 05.08.2020 festgehaltenen Empfehlungen haben Auswirkungen auf den Haushalt 2020 und Folgende.

Beschlussempfehlung:

Der Kreistag folgt den Empfehlungen des Ältestenrates gem. Stichpunktprotokoll aus der Sitzung vom 29.07.2020. Das Investitionsprogramm 2020 ist entsprechend umzusetzen und für das Haushaltjahr 2021 ff zu ändern.

einstimmig

Zu Ö 8 Jahresrechnung 2019 des Landkreises Coburg;

Sachverhalt:

Nach Art. 88 Abs. 2 der Landkreisordnung ist die Jahresrechnung dem Kreis- und Strategieausschuss vorzulegen. An diese Vorlage hat sich die örtliche Prüfung anzuschließen (Art. 89 Abs. 1 LKrO). Diese obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss, der zu dieser Arbeit Sachverständige hinzuziehen kann. Nach Abschluss der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Kreistag die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 88 Abs. 3 LKrO). Zunächst geht es also um die Vorlage im Kreis- und Strategieausschuss.

Gekürzt stellt sich die Jahresrechnung 2019 wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €
<u>Einnahmen</u>		
laufende Soll-Einnahmen	78.680.000,00	78.171.734,02
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft	380.000,00	374.000,00
Abgang alte Kasseneinnahmereste	0,00	-830,97
<u>Summe Soll-Einnahmen</u>	<u>79.060.000,00</u>	<u>78.544.903,05</u>
<u>Ausgaben</u>		
laufende Soll-Ausgaben	74.130.000,00	69.290.687,92
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Überschuss Verwaltungshaushalt)	4.930.000,00	9.243.166,66
Zuführung zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklage Abfallwirtschaft)	0,00	0,00
Bildung neuer Haushaltsausgabereste	0,00	14.572,24
Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	-4.929,28
Abgang alte Kassenausgabereste	0,00	1.405,51
<u>Summe Soll-Ausgaben</u>	<u>79.060.000,00</u>	<u>78.544.903,05</u>

Vermögenshaushalt	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €
<u>Einnahmen</u>		
laufende Soll-Einnahmen	9.508.100,00	5.705.706,75
Entnahme allgemeine Rücklage	1.155.900,00	0,00
Entnahme Sonderrücklage Abfallwirtschaft	380.000,00	374.000,00
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	0,00	0,00
Zuführung vom Verwaltungshaushalt für die allgemeine Rücklage	4.930.000,00	9.243.166,66
Zuführung vom Verwaltungshaushalt für die Sonderrücklage Abfallwirtschaft	0,00	0,00
Bildung neuer Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
<u>Summe Soll-Einnahmen</u>	<u>15.974.000,00</u>	<u>15.322.873,41</u>
<u>Ausgaben</u>		
laufende Soll-Ausgaben	15.546.000,00	9.168.939,07
Zuführung an den Verwaltungshaushalt aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
Zuführung an den Verwaltungshaushalt aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft	380.000,00	374.000,00
Zuführung allgemeine Rücklage	0,00	1.957.461,19
Zuführung Bausparvertrag	48.000,00	50.055,39

Zuführung Sonderrücklage Abfallwirtschaft	0,00	0,00
neue Haushaltsausgabereste	0,00	4.320.609,48
Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	-548.191,72
Abgang alte Kassenausgabereste	0,00	0,00
<u>Summe Soll-Ausgaben</u>	<u>15.974.000,00</u>	<u>15.322.873,41</u>

Die vorstehenden Zahlen der Jahresrechnung 2019 werden zusammengefasst wie folgt erläutert:

a) Verwaltungshaushalt

Die Summen der bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben betragen jeweils 78.544.903,05 €. Dadurch wurde das veranschlagte Haushaltsvolumen von 79.060.000,00 € um 515.096,95 € bzw. 0,65 v. H. unterschritten.

Aus der Sonderrücklage Abfallwirtschaft (HHSt. 1.9111.3130) wurden zum Haushaltsausgleich 374.000,00 € entnommen. Die Sonderrücklage Abfallwirtschaft zur künftigen Stabilisierung des Gebührenhaushalts beträgt nunmehr 6.000,00 €.

Die mit 4.930.000,00 € veranschlagte Zuführung an den Vermögenshaushalt wurde um 4.313.166,66 € auf nunmehr 9.243.166,66 € erhöht.

b) Vermögenshaushalt

Die Summe der bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben beträgt jeweils 15.322.873,41 €. Dadurch wird das veranschlagte Haushaltsvolumen von 15.974.000,00 € um 651.126,59 € bzw. 4,08 v.H. unterschritten.

c) Rücklagen, Schulden

Der Bestand der allgemeinen Rücklage, der zum 31. Dezember 2018 noch 3.408.695,45 € betragen hatte, erhöhte sich durch die Zuführung von 2.007.516,58 € zum 31. Dezember 2019 auf nunmehr 5.416.212,03 €. Die Mindestrücklage beträgt rund 773.000,00 €.

Zum 31. Dezember 2018 betrug der Schuldenstand insgesamt 33.888.190,51 €. Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Unter Berücksichtigung der in 2019 geleisteten Tilgungen von 3.583.034,87 € beläuft sich der Schuldenstand zum 31. Dezember 2019 auf nunmehr 30.305.155,64 €. Diese gegenwärtige Verschuldung entspricht 348,71 €/Einwohner (86.906 Einwohner am 31.12.2018; Landesdurchschnitt 2018 bei 183,00 €).

Die detaillierten Darstellungen sind im Einzelnen dem anliegenden Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

Beschluss:

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt Kenntnis vom wesentlichen Inhalt der Jahresrechnung 2019 des Landkreises Coburg.

Die Jahresrechnung ist samt Rechenschaftsbericht und Anlagen dem Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung zu übergeben.

Einstimmig

Zu Ö 9 Anfragen

Kreisrat Tobias Ehrlicher weist auf die überfüllten Agilis-Wagons auf der Bahnstrecke Bad Rodach – Coburg im Schülerverkehr hin. Diesbezüglich übergibt er dem Vorsitzenden ein Schreiben. Dieser teilt mit, dass nach einer Lösung gesucht wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14:50 Uhr.

Coburg, 14.09.2020

Vorsitzender

Schriftführerin

Sebastian Straubel
Landrat

Tanja Angermüller

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Felix Hanft
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 2 Jennifer Jahn
- Geschäftsbereich 3 Stephan Zingler
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- SG Isa Härtel
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Martina Berger
- Z 3 Manfred Schilling

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigen

V. z.A.